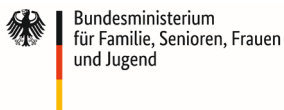


In Zusammenarbeit von:



Gefördert vom:



DeBUG

Dezentrale Beratungs- und
Unterstützungsstruktur für

Gewaltschutz
in Flüchtlingsunterkünften

Weitere Informationen:
www.drk-sh.de/debug



DRK-Landesverband
Schleswig-Holstein e. V.

Klaus-Groth-Platz 1
24105 Kiel

Tel.: 0431 5707-0
info@drk-sh.de



www.drk-sh.de/debug

Gemeinsames Projekt der Wohlfahrtsverbände und des Bundes

Der Schutz vor Gewalt stellt eine zentrale Aufgabe bei der Unterbringung von Flüchtlingen in Gemeinschaftsunterkünften dar.

In Zusammenarbeit mit den Wohlfahrtsverbänden Paritätischer Gesamtverband, Deutscher Caritasverband, Diakonie Deutschland und dem Deutschen Roten Kreuz hat das Ministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) daher das Projekt **Dezentrale Beratungs- und Unterstützungsstruktur für Gewaltschutz in Flüchtlingsunterkünften (DeBUG)** initiiert.

Das Ziel besteht in der Unterstützung von Unterkünften, haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden und Trägern bei der Verbesserung des Gewaltschutzes.

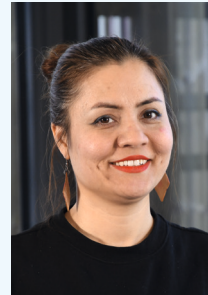
Hintergrund

Seit 2015 wurde in Deutschland kaum ein gesellschaftspolitisches Thema so intensiv und kontrovers diskutiert, wie Flucht und Migration. Die Vorzeichen der Debatten über migrationspolitische Themen haben sich dabei in den letzten Jahren stark verändert. Die Willkommenskultur hat ihre Wirkungskraft eingebüßt und die Frage, wie wir in Deutschland mit dem Thema Migration und mit den geflüchteten Menschen umgehen, ist ein Stück aus dem gesellschaftlichen Fokus gerückt.

Umso wichtiger ist es, auch in diesem veränderten Klima den Gewaltschutz für die geflüchteten Menschen in Deutschland nicht aus den Augen zu verlieren und ihnen eine sichere und gewaltfreie Unterbringung in den Unterkünften zu ermöglichen. Dies gilt insbesondere mit Blick auf die besonders von Gewalt betroffenen Gruppen unter den Geflüchteten:

- Kinder, Jugendliche und Frauen,
- LGBTIQ*; Geflüchtete mit Behinderung,
- Geflüchtete mit Traumafolgestörungen,
- von Menschenhandel und sexualisierter Gewalt betroffene Frauen.

DeBUG-Kontaktstelle für Schleswig-Holstein & Hamburg



Shamsia Azarmehr

Multiplikatorin für Gewaltschutz

Tel: 0431 5707 154

Mobil: 0173 4829989

E-Mail: shamsia.azarmehr@drk-sh.de

DRK-Landesverband
Schleswig-Holstein e. V.
Klaus-Groth Platz 1
24105 Kiel

Sie fungiert als Ansprechperson in Fragen des Gewaltschutzes für Trägerorganisationen, Unterkunftsleitungen, Verantwortliche aus kommunalen und Landesbehörden, Sozialarbeiter*innen und Fachkräfte in Unterkünften für Geflüchtete sowie ehrenamtliche Pat*innen und Mitarbeiter*innen von *Menschen stärken Menschen*.

Beratung

- zum Schutz vor Gewalt für besonders schutzbedürftige Personengruppen
- bei der Erstellung und Umsetzung von Gewaltschutzkonzepten
- für Ehrenamtliche und Geflüchtete

Weitere Angebote

- Schulungen und Fortbildungen für Haupt- und Ehrenamt
- Vermittlung zwischen Einrichtungen, Behörden und Beratungsstellen
- Sensibilisierung und Vernetzung von Akteur*innen zum Gewaltschutz im Umfeld von Einrichtungen
- Vernetzung von Landes- und Gemeinschaftsunterkünften
- Vernetzungstreffen mit Ehrenamtlichen